



Jetzt geht es los!

## Lesespaß im Leseturm

■ Bald, bald ist es soweit: In den Märzferien beginnen die Bauarbeiten für den Leseturm, die neue große Bibliothek für alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 10. Klassen. Bereits jetzt sind fast 154.000 Euro an Spenden für Umbau und Einrichtung eingegangen, weitere 42.000 Euro müssen noch eingeworben werden. Wenn alles läuft, können wir schon

im Juni unsere neue Schulbibliothek beziehen und mit verschiedenen Events „in Besitz nehmen.“

Damit verwirklichen wir ein großes Projekt, das ein Angebot machen wird für viele Aktivitäten von Schülern, Lehrern, Einzelnen und Gruppen bis hin zu ganzen Klassen.

*Fortsetzung auf Seite 2*

## Kinderbischöfe ausgeführt

■ Die drei Hamburger Kinderbischöfe Hannah Eisenhardt, Tracy Gyebi und Darian Niehus sind am 15. Februar 2012 in einem feierlichen Gottesdienst in der Hammer Dreifaltigkeitskirche von Propst Dr. Johann Hinrich Claussen aus ihrem Amt ausgeführt worden. In ihrer Abschiedspredigt berichteten die drei von den Ideen, die in der Projektzeit zu unserem Jahresthema „Ich habe einen Traum“ zusammen getragen wurden. Darin: „Viele von uns haben sich Kirschbäume

auf dem Schulhof gewünscht, die werden wir bekommen.“ Hannah berichtete von 240 Metern Pinnwänden für die Klassenräume, die von den Kindern bunt gestaltet werden. Außerdem bekommt jede der ersten bis fünften Klassen einen farbigen Stuhl für besondere Anlässe. „Da kann sich zum Beispiel ein Geburtstagskind drauf setzen“, erklärt Tracy. Nachdem sie während ihrer Amtszeit sowohl mit dem Hamburger Schulsenator Ties Rabe als auch mit der Bischöfin Kirsten Fehrs gesprochen hatten, kam es auch zu einem Treffen mit dem Verwaltungsrat des Rauhen Hauses, auf dem sie mit ihrem Traum von der Wiederherstellung des Bolzplatzes hinter dem Wichern-Forum auf offene Ohren trafen. Leider reichte das Geld nicht, um in diesem Jahr noch zu bauen, aber 2013, so der Vorsitzende des Verwaltungsrates Dr. Weber, soll der Bolzplatz neu entstehen. „Versprochen!“ Mit dieser Zusage können die Kinderbischöfe zufrieden und auch stolz in den verdienten Ruhestand gehen.



Besuch bei der Kollegin Bischöfin Fehrs

### LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Wie schön, dass Träume manchmal auch wahr werden! Sei es, dass Schüler, Lehrer und Eltern sich die Erfüllung ihres Traumes ganz fest wünschen, wie unsere 5. Klassen und ihre Kinderbischöfe. Oder eigene Anstrengung und Mühe führen schließlich zum Erfolg, Freude und Stolz über die eigene Leistung, wie beim Lesen lernen. Aber es kommt auch vor, dass man für die Verwirklichung seiner Träume Widerstand überwinden und kämpfen muss, so wie Martin Luther King. Entdecken Sie in dieser Ausgabe der WichernNews alle Arten von Träumen an unserer Wichern-Schule!



Herzliche Grüße  
Ihre/eure

  
VERENA SCHRÖTER

### MELDUNGEN

#### SPRINGER-POKAL

■ Am 30. Januar richtete die **Schachgemeinschaft Wichern-Schule** in der Mehrzweckhalle den 22. Springer-Pokal für Schulmannschaften aus. Ein großes Team um Schachgruppenleiter Till Teuber und die Cafeteria-Crew sorgten wieder für das organisatorische und leibliche Wohl der 55 teilnehmenden Schulmannschaften. Turniersieger wurde das Gymnasium Grootmoor.

#### STADTTEILSCHULRAUM

■ Am 16. Januar wurde der lang ersehnte Stadtteilschulraum im kleinen Kreis eingeweiht. Dort, wo früher der Konferenzraum war, finden sich jetzt ruhige Lehrerarbeitsplätze und zahlreiche Schränke und Kisten mit wohlgeordneten Materialien für den Epochenunterricht. Aus diesem Schatz an Unterrichtsmaterialien, der ständig ergänzt wird, können sich die Lehrer der Stadtteilschule bedienen.



## LESETURM

Fortsetzung von Seite 1

Vieles, was im Bereich der Leseförderung schon jetzt in unserer Schule stattfindet, wird hier einen einladenden und anregenden neuen Raum finden, Lesepaten können hier mit ihren Schützlingen Bücher entdecken, Lesemütter mit kleinen Gruppen während des Unterrichts üben, Freiwillige eine wöchentliche Märchenstunde gestalten oder ein Bilderbuch-Kino zeigen. Die älteren Schüler finden Arbeits- und Leseräume mit einem aktuellen Bestand an Nachschlagewerken und Sachbüchern.

Ein festes Team unter der Leitung unserer Bibliothekarin Frau Plath garantiert feste Öffnungszeiten an allen Schultagen.

Die Einrichtung wird außerdem kleineren Veranstaltungen wie Lesungen, Kammermusik, Vorträgen oder Diskussionen einen schönen Rahmen bieten.

## GYMNASIUM

### Neues aus der Oberstufe

■ Angesichts der Erfahrungen mit den erprobten Profilen und einer um die 11. Klasse der Stadtteilschule erweiterten Oberstufe hat sich das Gymnasiakollegium im September 2011 auf den Weg gemacht, zwei zusätzliche Profile auszuarbeiten. So gibt es ab dem kommenden Schuljahr neben den vier bewährten Profilen das Angebot eines Kulturprofils mit Geschichte, dem Kernfach Deutsch und alternativ Musik bzw. Theater sowie ein Sportprofil mit Sporttheorie und -praxis, Geographie und Biologie. Das Kulturprofil trägt dem musikalisch-

darstellerischen Schwerpunkt im Unterricht der Sekundarstufe I Rechnung, der bis dato nach Ansicht der beteiligten Fachschaften keinen hinreichenden Widerhall in den Profilen gefunden habe. Den Wunsch nach einem Sportprofil haben nicht zuletzt unsere Schülerinnen und Schüler in den 10. Klassen artikuliert. Ergänzend wird zukünftig eines der beiden Profilbegleitfächer in allen Profilen vierstündig unterrichtet, um so die Arbeit besser vertiefen zu können.

R. SCHÄPERS



## FREDDYS ANSICHTEN

■ Schüler aller Stufen, vereinigt euch, Gefahr droht aus'm Lehrerzimmer! Was'n los? Kann ich euch sagen! Ich träum' gerade vom herrlich fetten Geruch gebratener Bullen, da hör' ich, wie diese Rattenhaser heimlich die Köpfe zusammenstecken: „Neue Schulstraße – gemeinsam vorgehen gegen Lärm und Schmutz – für ein neues Bewusstsein im Miteinander“. Du heilige Ratte! Die wolln euch doch tatsächlich dazu bringen, freiwillig auf das Toben in der Schulstraße zu verzichten. Ruhig verhalten sollt ihr euch, Schrippen im Sitzen



mampfen und so. Wie solln denn dabei die Cheeseburger auf den Boden kommen, wenn keiner mehr angerempelt wird? Wie komm' ich zum Ketchup, wenn jeder seine Essensreste wegräumt? Das is'n gezielter Angriff auf das letzte funktionierende Biotop aller Ratten und sonstiger Viecher! Eure Kreisel-spiele solln sie euch verbieten, jo!, hab' ich doch letztens so'n Ding fast auf den Kopf gekriegt. Aber wer dafür sorgt, dass eure Wurstscheiben wieder in den hohen Mülleimern landen, der bekommt es mit mir zu tun! Und tschüß!



## LESEFÖRDERUNG IN DER STADTTEILSCHULE

### Bücherkisten

■ Beginn einer neuen Epoche in Jahrgang 5 der Stadtteilschule. Die Schüler schleppen zwei große Bücherkisten in die Klasse. Die Bücherhalle Horn hatte altersgerechte Sachbücher zum Thema „Rom“ aus allen Hamburger Bücherhallen zusammengesucht. Nun liegen die Bücher auf dem Teppich mitten im Klassenraum und wecken Neugier. Inspiriert von ihren eigenen Forscherfragen suchen die Schüler im Sachregister nach Schlüsselwörtern, die ihnen helfen, ihre Fragen zu beantworten.

Die Bücherkisten sind aus unserem Epochenunterricht nicht mehr wegzudenken. Die Kinder lesen Sachbücher, die bei der Recherche helfen, aber auch Belletristik, die zu dem jeweiligen Thema passt. So stellen sich beispielsweise Schüler der 8. Klasse gegenseitig Jugendromane aus der Bücherkiste zum Thema „Sucht“ vor. Unser Ziel: Immer wieder Leseanreize schaffen, um einerseits die Lust am Lesen zu steigern und andererseits die Informationsbeschaffung aus Büchern zu üben; für einige Kinder ungewohnt, aber ertragreicher als die ausschließliche Leseförderung im Deutschunterricht. **CS**

## ERINNERN VOR ORT IN HORN

### Stolpersteine

■ Am 26. 1. wurde in der Bücherhalle Horn die biografische Dokumentation der Opfer des Nationalsozialismus in Billstedt, Borgfelde und Horn vorgestellt, die von unserer ehemaligen Kollegin Hildegard Thevs verfasst wurde. Beatrice, Elif, Leyla und Arman (9G2) erinnerten mit ihren Wortbeiträgen vor allem an das Schicksal von Ernestine Tichauer, die im Horner Weg 278 gewohnt hatte; Lorenz Bolle (Cello) und Philipp Lampert (Fagott) aus dem 10. Jahrgang machten Musik. Am 4. April laden wir wieder zu einer Gedenkfeier in die Schulkapelle ein.

## Traumhafte Vernissage zum Jahresthema

■ Dieses Foto ist nur eines von vielen Traumbildern und Kollagen, das auf der gut besuchten Vernissage zu unserem Jahresthema „Ich habe einen Traum“ zu sehen war. Weitere Bilder aus diesem Wettbewerb findet man auf [unserer Homepage](#).

*Dieses Motiv stammt von Clemens Bohl (S4)*



### LESEFÖRDERUNG IN DER GRUNDSCHULE

## Das Tor zu einer neuen Welt

■ Lesen bezeichnet im engeren Sinn das visuelle und auch taktile Umsetzen von Schriftzeichen in Lautsprache. Lesen gilt (neben Schreiben und Rechnen) als die wichtigste Kulturfertigkeit, sie ist ein Teil der Kommunikation.

So und noch viel ausführlicher beschreibt Wikipedia, was ein selbstverständlicher Inhalt unserer Grundschularbeit ist. Tagtäglich wird gelesen, vorgelesen, gehört und über Gelesenes gesprochen. Und dann gibt es Tage, an denen dies in einem besonderen Rahmen passiert: Mütter, Väter, Omas und manchmal auch Opas besuchen ihre Kinder und Enkel in ihren Lerngruppen. Gemeinsam wird gelesen. Schülerinnen und Schüler

lesen laut vor oder lassen sich von ihren Mitschülern oder Verwandten vorlesen. Buchtipps werden ausgetauscht. Es entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der das Lesen völlig selbstverständlich im Mittelpunkt steht.

Durch das Engagement dieser sogenannten Lesemütter bzw. Leseväter kann eine zusätzliche Leseförderung stattfinden, die klassenintern oder parallel zum Unterricht organisiert wird. So können die Lesemütter/-väter individuell beim Erlesen von Wörtern, der richtigen Betonung oder Verständnisfragen zum Inhalt helfen. Sie bekommen darüber hinaus einen interessanten Einblick in unsere Unterrichtspraxis. **MB**

### WIR STELLEN VOR

## „Was ist denn hier los?“

■ Wer die Gelegenheit hat, sich mit Meik Löding zu unterhalten, wird schnell die Sicht dieses IT-Spezialisten auf die vorhandene elektronische Ausstattung der Schule verstehen und demütig auf die Herkules-Aufgabe blicken, die der Vater zweier Söhne seit Dezember übernommen hat. Der gelernte Elektroinstallateur hat sich seit 2000 bei Firmen wie Panasonic oder HP um den IT-Service gekümmert und sich dabei immer weiter qualifiziert.“



*Meik Löding*

Ich bin ein Fan von sauberen Lösungen“ sagt er und spielt darauf an, dass an unserer Schule nicht nur einzelne Computer

wieder zum Laufen gebracht werden müssen, sondern dass es Menschen wie ihn braucht, die tragfähige Konzepte entwickeln und umsetzen. Bisher ist er aber vornehmlich noch beim Ausmisten, wobei er sich immer wieder bei folgendem Satz erwischt: „Das geht doch gar nicht!“ (Betonung liegt auf „geht“). Ein Beispiel: Bei der Neuinstallation von Software auf die 15 Rechner im Raum 500 reagierte jedes Gerät anders. Jetzt funktionieren sie tadellos, weil Herr Löding ein hoch motivierter Profi ist mit dem Ehrgeiz, die Wichern-Schule auch im IT-Bereich fit für die Zukunft zu machen.

### MELDUNGEN

#### DIE NACHT, DIE KEIN ENDE NAHM

■ Eine Schulklasse fährt nach Mecklenburg-Vorpommern auf Klassenreise. Zwei Schüler werden in einer nahegelegenen Ortschaft von einer Gruppe Skinheads abgefangen und gezwungen, die Skins ins Schullandheim zu führen. Eine Nacht des Schreckens beginnt ... Der Theaterkurs der Stadtteilschule präsentiert am 3. April 2012 um 19.30 Uhr im Wichern-Forum eine Szenecollage frei nach dem Buch: „Die Nacht, die kein Ende nahm“. Wir freuen uns, im Anschluss an die Aufführung mit dem Autor Harald Tondern ein Gespräch führen zu können.

#### GROSSE SPENDENBEREITSCHAFT

■ Durch Spenden kamen vor Weihnachten über 1300 Euro zusammen, die vornehmlich an Eine-Welt-Projekte weitergeleitet wurden. Außerdem ist es wieder gelungen, einen Container für unsere Partnerschule in León/Nicaragua mit Schulsachen und Büromaterial im Werte von knapp 800 Euro zu füllen. Dies ist wesentlich ein Verdienst des Cafeteria-Teams und von Frau Potschkat, die mit viel Engagement den Verkauf von Wohlfahrtsmarken betreut.

#### BANDRAUM IM PAULINUM

■ Fast unbemerkt arbeitet derzeit unserer Praktikant Simon Hennig an einem Raum, der, mit Verstärkeranlage und Schlagzeug ausgestattet, als Proberaum für Schulbands genutzt werden kann. Zukünftig sollen hier Schüler aus allen Schulformen zusammen musizieren können. Vielleicht wird es ja eines Tages heißen: Hier hat alles begonnen.



## LESEFÖRDERUNG AM GYMNASIUM

## Von Drachen und Zauberern

■ Spannung und Lampenfieber in der Bibliothek im Paulinum: In der Woche vor den Weihnachtsferien fand dort das große Finale des Vorlesewettbewerbs der sechsten Klassen des Gymnasiums statt. Die vier Klassensieger, Mimi (6G1), Johanna (6G2), Leon (6G3)



Die Finalisten (v. l.): Leon, Mimi, Jonathan und Johanna

und Jonathan (6G4) stellten sich im Finale nun der sechsköpfigen Jury, die auf Kriterien wie flüssiges Lesen, deutliche Aussprache, gute Betonung, angemessenes Tempo und richtige Lautstärke achtete. Alle vier Teilnehmer machten es der Jury nicht leicht, denn alle lieferten eine beachtliche Leistung ab. Am Ende setzte sich aber Leon mit seinem Lesevortrag aus „Hinter verzauberten Fenstern“ und „Igraine Ohnefurcht“ (beide von Cornelia Funke) gegen seine starke Konkurrenz durch und wurde Schulsieger.

Er wird nun in der nächsten Runde dieses bundesweiten Vorlesewettbewerbs auf Bezirksebene für unsere Schule antreten. Dafür wünschen wir ihm viel Erfolg!

C. KORIOTH-STEINBACH

## „Ein Eckstein der Wichern-Schule geht“

■ Dieser Satz fiel während der Verabschiedungsfeier von Jan Schütz, der 41 Jahre lang Lehrer an unserer Schule war. Generationen von Schülern hat er in Kunst und Sport unterrichtet. Er hat ihnen Mut gemacht, sich etwas zuzutrauen und sie aufgefordert, genau hinzugucken.

Ja, dafür steht er: genau hingucken. Er hat in Zeiten, in denen andere wegschauten, darauf geachtet, dass Schmierereien und Zerstörungen wahrgenommen und die Verursacher zur Verantwortung gezogen wurden. Auch hat er bei problembeladenen Schülern genau hingeschaut. Dabei scheute er sich nicht, ihnen bei Faulheit eine „5“ zu geben.

Aber er sorgte auch dafür, dass bei Konferenzen die Stärken und Nöte des einzelnen nicht aus dem Blick gerieten. Seinem Einsatz haben wir im großen Maße die Erfolge unserer Badmintonabteilung und den lebendigen Austausch mit unserer Partnerschule in St. Petersburg zu verdanken. Und die ungezählten Ausstellungen, die er mit viel künst-

Jan Schütz



lerischem Verstand zusammengestellt hat, sind ein wesentlicher Grund dafür, dass das Fach Kunst an unserer Schule hoch geachtet ist.

Wahrhaftig, ein Eckstein geht und doch, unsere Schule wackelt nicht! Herr Schütz hat, wie könnte es anders sein, frühzeitig dafür gesorgt, dass es auch ohne ihn weitergehen kann. Danke Jan!

JD

### TERMINE

#### 26. MÄRZ, 19.30 UHR

Gesprächsabend zum Jahresthema: „Träume von einem weltweiten Miteinander“, Pastor R. Hoelck stellt ein Bildungsprojekt in Peru vor  
Schulkapelle

#### 26. MÄRZ, 19.30 UHR

ADS-Gesprächskreis, Lehrerzimmer

#### 27. MÄRZ, 20.00 UHR

Elternratssitzung, Wichern-Forum 25

#### 3. APRIL, 19.30 UHR

Theateraufführung der Stadtteilschule „Die Nacht, die kein Ende nahm“; anschl. Diskussion mit dem Autor Harald Tondern, Wichern-Forum

#### 4. APRIL, 19.00 UHR

Kammermusikabend, Wichern-Forum

#### 16./17. APRIL, 19.30 UHR

Theateraufführung des Gymnasiums (S4) „Haltet den ... Hasen“  
Wichern-Forum

#### 19. APRIL, 20.00 UHR

Elternratssitzung, Wichern-Forum 25

#### 25. APRIL, 19.30 UHR

Konzert mit Oberstufenchor  
Wichern-Forum

#### 30. APRIL–4. MAI

Maiferien

#### 15./16. MAI, 19.30 UHR

Theateraufführung des Gymnasiums (S2) „Bürgen schafft – ein Stück Schiller“  
Wichern-Forum

#### 23. MAI, 20 UHR

Elternratssitzung  
Wichern-Forum 25

#### 23./24. MAI, 19.30 UHR

Theateraufführung des Gymnasiums Klasse 10, Wichern-Forum

### IMPRESSUM

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter [www.wichern-schule.de](http://www.wichern-schule.de). Dort können sie auch kostenlos abonniert werden.

**Herausgeber:** Wichern-Schule des Rauhen Hauses  
Horner Weg 164, 22111 Hamburg  
**Kontakt:** Tel. 040/655 91-190, -191, Fax 040/655 91-256  
**Redaktion:** M. Becker, T. Behrendt, J. Dreessen (Ltg.),

M. Heider, F. Plath, C. Schmidt  
**Fotos:** M. Becker, J. Dreessen, Simon Hennig,  
C. Koriath-Steinbach  
**Gestaltung:** Johannes Groht Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2012 ist der 21. Mai 2012.